

ProfiS II – Evaluationsbericht zum Baustein 3 “Kommunikation und Konfliktmanagement

1. Daten zum Baustein 3

Der 3. Seminarbaustein des Qualifizierungsprogramms ProfiS (II) fand am 11. und 12. März 2011 von 9-17 Uhr und von 9-15 Uhr im Forum des LIS statt und umfasste 14 Stunden (einschl. Pausen).

Als Dozententeam der Dortmunder Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAFP) waren verantwortlich

- Hero Boomgaarden (Leiter der BBS 1 Emden)
- Ernst Jünke (Leiter der BBS Oldenburg-Wechloy)
- Christa Watermann (Leiterin der Realschule Achim)

Ziele der Veranstaltung, die in entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkten - teils über Inputs, teils im Rahmen praktischer Übungseinheiten - umgesetzt wurden, waren:

- Die Teilnehme/innen kennen die Grundsätze, Methoden und Instrumente einer professionellen Informations- und Kommunikationsgestaltung an Schulen und reflektieren die eigene Praxis.
- Sie reflektieren ihre Einstellungen und Verhaltensweisen in Kommunikationssituationen und entwickeln diese weiter.
- Sie lernen Grundzüge des Konfliktmanagements kennen und erwerben Sicherheit in der Wahrnehmung ihrer Führungsrolle.
- Sie kennen die Anforderungen an eine professionelle Gestaltung von Konferenzen und Sitzungen und erweitern ihr Methodenrepertoire für eine effiziente Konferenzgestaltung.
- Sie entwickeln eine professionelle Kommunikationskompetenz als Führungskraft und gewinnen Sicherheit im Führen von Kritikgesprächen und im Umgang mit Beschwerden.

Im Unterschied zur Evaluation der ersten beiden Bausteine wurde die Zielerreichung aus Sicht der Teilnehmenden explizit abgefragt.

2. Teilnehmende und Abwesenheiten

Von 67 Teilnehmenden waren 59 an beiden Tagen anwesend.

4 Teilnehmende waren krankheitsbedingt an beiden Tagen nicht anwesend, 4 an einem Tag nicht.

Den Evaluationsbogen haben 55 Personen abgegeben (34 weiblich, 19 männlich, 2 ohne Angabe). Dies entspricht (gemessen an der Zahl der Teilnehmern/innen, die beide Tage besucht haben) einer Rücklaufquote von 93,2 %.

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf Funktionen:

Schulleiterin/Schulleiter	8	15,38%
stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter	19	36,54%
andere Schulleitungsfunktion	16	30,77%
Funktion außerhalb von Schulleitung	9	17,31%
Summe	52	100,00%
ohne Antwort	3	

Insgesamt gut vier Fünftel aller Antworten stammen von Personen, die derzeit (formell) ein Schulleitungsamt bekleiden. Zur Gruppe der verbindlich Teilnehmenden rechnen sich selbst rund 68% derer, die den Fragebogen ausgefüllt haben.

Die **Verteilung des Rücklaufs auf Schularten** stellt sich folgendermaßen dar (zum Vergleich BS 2):

Schulart	BS 3	BS 3	BS 2	BS 2
	TN	TN-Anteil	TN	TN-Anteil
Grundschule	12	22%	16	31%
Förderzentrum	6	11%	2	4%
Oberschule / Sekundarschule / Gesamtschule etc.	18	33%	16	31%
Gymnasium	5	9%	5	10%
Berufsbildende Schule	12	22%	12	23%
ohne Antwort	2	4%	1	2%
Summe	55		52	

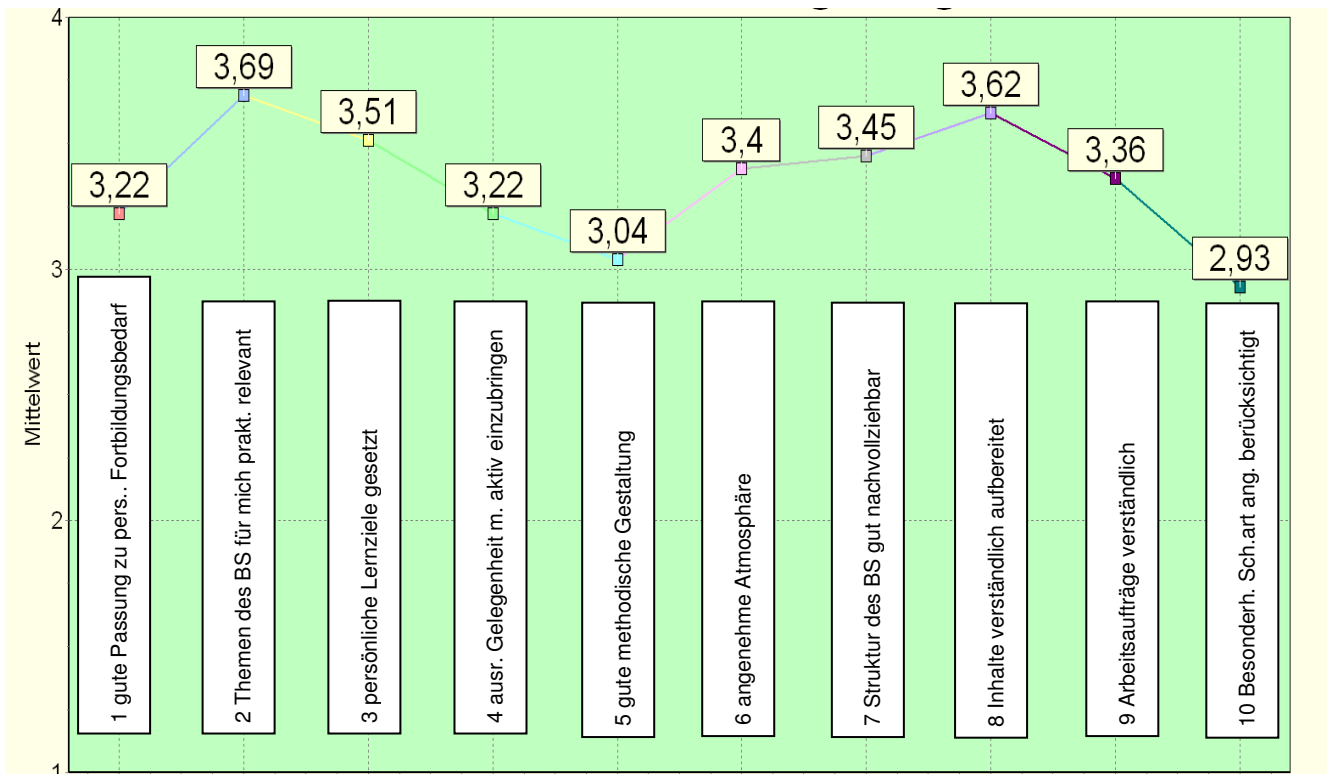
3. Bewertung des Bausteins 3 - allgemein

Die teilnehmerseitige Bewertung der Qualität¹ des Bausteins 3 von Profis II wurde mittels 10 Items in Form „geladener Statements“ erhoben, zu denen die Befragten jeweils den Grad angeben sollten, zu dem die Aussagen aus ihrer Sicht zutrafen.² Die Skala differenzierte 4 mögliche Zustimmungsgrade: 1 = trifft nicht zu (--), 2 = trifft eher nicht zu (-), 3 = trifft eher zu (+), 4 = trifft zu (++) . Der theoretische Mittelwert lag demnach bei 2,5.

Alle Ergebnisse liegen im Mittel im positiven Bereich, fallen im Vergleich mit Baustein 2 jedoch etwas ab. Die Werte variieren in einem Korridor zwischen einem Zustimmungsminimum von 2,93 bei Berücksichtigung schulartspezifischer Besonderheiten und dem Maximum von 3,69 hinsichtlich der praktischen Relevanz der behandelten Themen. Die beiden Werte „Berücksichtigung schulartspezifischer Besonderheiten“ und „gute methodische Gestaltung“ geben Anlass, den Aspekt der Binnendifferenzierung bei den folgenden Bausteinen noch intensiver zu berücksichtigen – zumal der Methodenaspekt bereits bei der Bewertung des voran gegangenen Bausteins teilweise kritisch beleuchtet wurde.

¹ Die Kriterien für die teilnehmerseitige Bewertung der Qualität des Bausteins 2 von Profis II wurden dem Konzept „Guten Unterrichts“ (H. Meyer) entlehnt und für Profis angepasst. Vgl. u.a. <http://www.staff.uni-oldenburg.de/hilbert.meyer/9290.html>

² Aufgrund der Ergebnisse der Evaluation von BS 2 wurde das Item Nr. 10 „Besonderheiten meiner Schulart/-stufe angemessen berücksichtigt“ ergänzt.

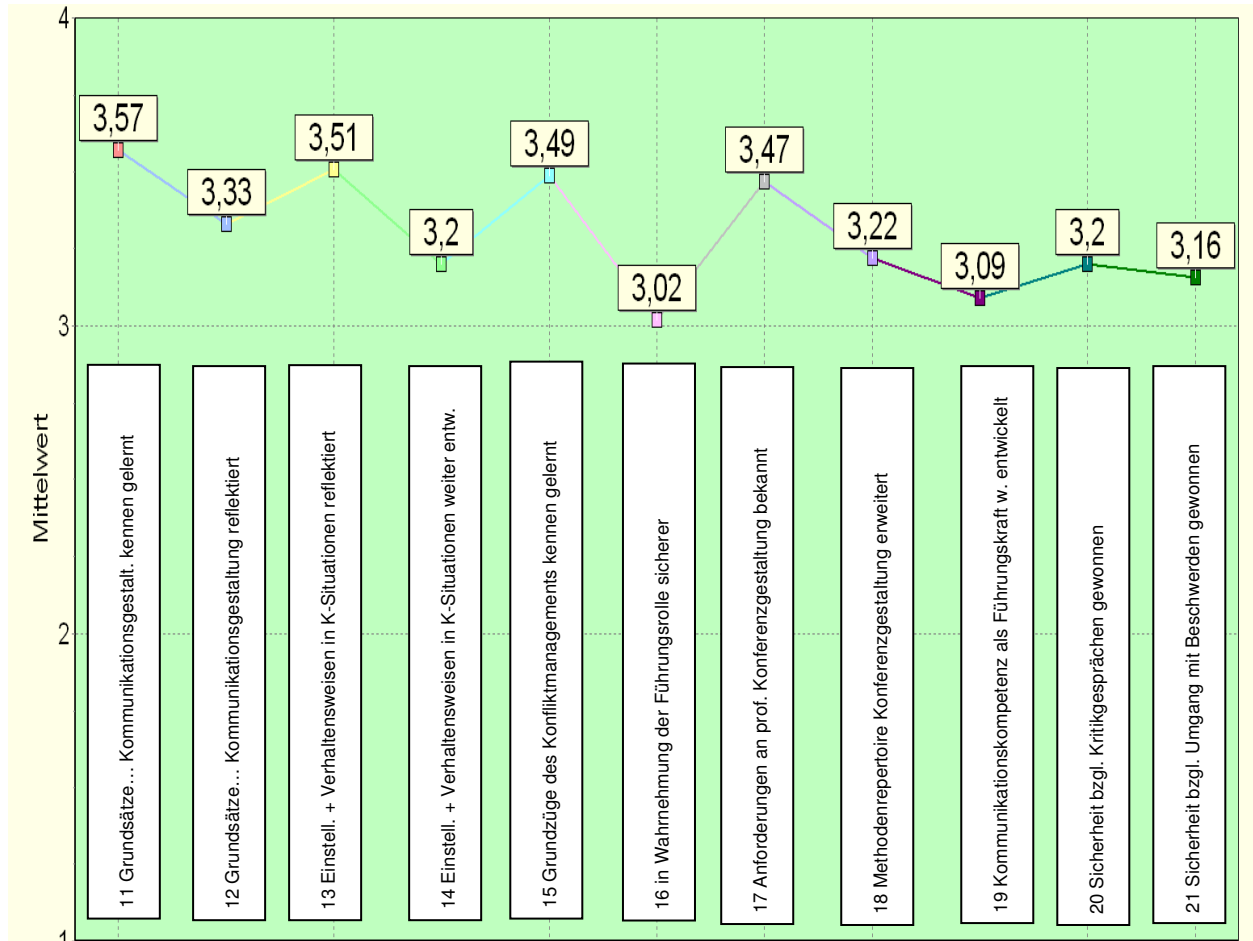


Die Werteverteilung (absolut/prozentual) ist in der folgenden Tabelle verzeichnet. Erkennbar ist, dass der häufigste Wert (Modus) in 8 von 10 Fällen in der höchsten Zustimmungskategorie liegt. Aussagen zur summarischen Auswertung finden sich unter Nr. 5.

Nr.	Kurztext der items zur allg. Bewertung des BS 3	Mittel	--	-	+	++	Summe
1	gute Passung zu persönlichem Fortbildungsbedarf	3,22	1	10	20	24	55
			1,8%	18,2%	36,4%	43,6%	
2	Themen des BS für mich praktisch relevant	3,69	0	0	17	38	55
			0,0%	0,0%	30,9%	69,1%	
3	persönliche Lernziele gesetzt	3,51	0	3	21	31	55
			0,0%	5,5%	38,2%	56,4%	
4	BS bot ausreichend Gelegenheit, mich aktiv einzubringen	3,22	2	8	21	24	55
			3,6%	14,6%	38,2%	43,6%	
5	gute methodische Gestaltung	3,04	4	8	25	18	55
			7,3%	14,6%	45,5%	32,7%	
6	angenehme Atmosphäre	3,40	0	7	19	29	55
			0,0%	12,7%	34,5%	52,7%	
7	Baueinstruktur gut nachvollziehbar	3,45	0	6	18	31	55
			0,0%	10,9%	32,7%	56,4%	
8	Inhalte BS verständlich aufbereitet	3,62	0	1	19	35	55
			0,0%	1,8%	34,5%	63,6%	
9	Arbeitsaufträge verständlich	3,36	0	7	21	27	55
			0,0%	12,7%	38,2%	49,1%	
10	Besonderheiten d. Schulart(en) angemessen berücksichtigt	2,93	5	12	20	18	55
			9,1%	21,8%	36,4%	32,7%	
	Spaltensumme (abs.)		12	62	201	275	550
	Anteile (%)		2,18%	11,27%	36,55%	50%	1%

4. Bewertung des Bausteins 3 - zielbezogen

Zusätzlich wurde der Grad der Zielerreichung hinsichtlich der formulierten Lernziele des Bausteins (s.o.) abgefragt. Die Ziele wurden den Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung erläutert, für die Befragung in Einzelstatements „zerlegt“ und jeweils einzeln bewertet.



Die zielbezogenen Werte liegen im Korridor (gerundet) zwischen 3 und 3,5. Erwartungsgemäß erreichen die Ziele, die einen kognitiven Lerneffekt im Sinne eines Wissenszuwachses bzw. einer Aktivität in der Veranstaltung betreffen, höhere Werte als die Ziele, die sich auf und grundlegendere Veränderungen beziehen (Einstellungen, Gewinn an Sicherheit und Kompetenz, Führungsrolle).

5. Gesamtbewertung des Bausteins

Um neben den Teilaspekten eine leicht handhabbare Gesamtbewertung des Bausteins zu erhalten, wurde hiernach anhand der der Zielgruppe vertrauten Notenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) gefragt. 39 von 52 Antworten lagen dabei auf dem Niveau der Schulnoten 1-2, dies entspricht zusammen rund 75% der abgegebenen Stimmen. Wertungen mit „befriedigend“ und darunter vergaben immerhin 13 Teilnehmer/innen und damit rund 25% der Befragten.

Summarische betrachtet liegen 50% aller Einzelstatements im eindeutig positiven Bereich („trifft zu“), sowie rund 37% in überwiegend positiven Bereich („trifft eher zu“). Rund 13 % aller Äußerungen waren kritische Rückmeldungen.

„Schulnote“	Anzahl (abs.)	Anteil (%)
1 – sehr gut	15	28,9
2 - gut	24	46,1
3 – befriedigend	9	17,3
4 – ausreichend	2	3,9
5 – mangelhaft	2	3,9
6 – ungenügend	0	0,0
ohne Antw.	3	-
Summe	55	-

6. Vermisste Themen im Baustein

Die Themenleiste dieses Seminarbausteins (wie aller Bausteine im Rahmen von ProfiS) stellt eine Auswahl aus dem Spektrum aller grundsätzlich wichtigen Themen dar, die im Kontext behandelt werden könnten. Mit der (offen gestellten) Frage nach „vermissten Themen in diesem Baustein“ wurde erhoben, ob die seitens der Programmverantwortlichen vorgenommene Selektion aus Sicht der Teilnehmenden wesentliche Lücken gelassen hat. Insgesamt haben sich 22 Teilnehmer/innen hierzu geäußert.³ Inhaltlich bezogen sich diese

- auf Aspekte des Themas Kommunikation (Kommunikation in Richtung Behörde, Kommunikationswege/-planung; konkrete Beispiele von Kommunikationsstrukturen / Weiter gehende Handlungsempfehlungen zum Kommunikationsquadrat + Innerem Team.)
- auf rechtliche Regelungen,
- auf den Umgang mit komplexeren Konfliktsituationen (Wie gehe ich mit dem Konflikt innerhalb des Konfliktes um, mehr-/vielschichtigere Konflikte).

7. Wünsche für nächsten Baustein

Die insgesamt 34 geäußerten Wünsche für die Gestaltung der folgenden Bausteine lassen sich zu 4 Bereichen verdichten:⁴

- 22 Nennungen: Arbeitsweise optimieren (Konkretheit steigern, Praxisbezug verbessern, Teilnehmer-Aktivierung verstärken, Inputs optimieren)
- 6 Nennungen: Vorkenntnisse der Teilnehmenden stärker berücksichtigen:
- 3 Nennungen: Zeitmanagement allgemein verbessern (Straffung des Ablaufs),
- 3 Nennungen: Weitere Verbesserungschancen (Frische Luft, echte Tombolagewinne, Grundschule stärker berücksichtigen)

8. Schlussfolgerungen

In der Gesamtbewertung wie auch in den Einzelwertungen zum Baustein 3 zeigt sich ein durchaus positives Bild, das allerdings durch eine nicht zu vernachlässigende kritische Größe getrübt wird.⁵ Gemessen am artikulierten Interesse liegen Optimierungschancen für diesen Baustein offenbar

- in einer Verstärkung der Eigenaktivität der Teilnehmenden
- in einer Straffung der Input-Anteile und
- bei gleichzeitiger stärkeren Differenzierung hinsichtlich der Vorkenntnisse der Teilnehmenden und ihrer Schulart.

Generell soll künftig im Rahmen der Evaluation auch die Selbsteinschätzung der Teilnehmenden hinsichtlich ihres Kenntnisstandes und ihres vorrangigen Interesses bzgl. der zu bearbeitenden Themen abgefragt werden, um auf dieser Grundlage eine besser abgestimmte Planung zu ermöglichen.

³ Die Originalstatements sind in der Anlage dokumentiert.

⁴ Die Originalstatements sind in der Anlage dokumentiert.

⁵ Im Vergleich mit den Evaluationsergebnissen zum korrespondierenden Baustein aus ProfiS I ist allerdings eine deutliche Steigerung der Zustimmung zu verzeichnen, dessen Konzept entsprechend verändert wurde.

Anhang 1: Grundausswertung der Befragung

Frage 22 und 24 – Gemeinsame Auswertung aufgrund geringer Trennschärfe der Antworten:

Im BS 3 vermisste Themen/Aspekte

- Kommunikation in Richtung Behörde
- Kommunikationswege/-planung
- Infosystem hätte noch weiter besprochen und dazu Alternativen dargestellt werden können.
- Welche Informationen für wen? -> Beispiele!
- konkrete Beispiele von Kommunikationsstrukturen
- Weiter gehende Handlungsempfehlungen zum Kommunikationsquadrat + Innerem Team.
- Beschwerdemanagement aus dem Kollegium an SL.
- Rechtliche Regelungen.
- Wie gehe ich mit dem Konflikt innerhalb des Konfliktes um, mehr-/vielschichtigere Konflikte.

Äußerungen zur Arbeitsweise im BS 3:

1. Vorkenntnisse der Teilnehmenden stärker berücksichtigen:

- Der Kenntnisstand der TN wurde nicht berücksichtigt, die Kommunikationstheorie von Null an zu vermitteln hat zu viel Raum eingenommen.
- Mehr Berücksichtigung der Heterogenität der Gruppe und der zu erwartenden Vorkenntnisse der Teilnehmer.
- Mehr Bezug auf die individuellen Bedarfe der TN und das Vorwissen der TN.
- Binnendifferenzierung bei einem Thema (nämlich Kommunikation), bei dem z.T. sehr viel Vorwissen besteht.
- Schulz von Thun ist allen sehr (!) bekannt. Kann auch mit aktiven Übungen klar gemacht werden.
- Input 1. Seminartag für mich überflüssig, da Unterrichtsthema in Deutsch Sek. II

2. Arbeitsweise optimieren

- Konkretheit steigern
(konkrete Situationen bearbeiten / Konkretere Lösungswege von konkreten Problemen.)
- Praxisbezug verbessern
(Mehr mehr Praxis, weniger Theorie / praktische

Anwendungsmöglichkeiten. / Praktische Übungsanteile. / Noch mehr praktische Beispiele / Gute Beispiele von Schulen, wo das System gut funktioniert (nicht nur als Redebeiträge)..)

- Teilnehmer-Aktivierung
(mehr Aktivierung / viele aktive Anteile. / Etwas mehr zielführende Übungen. / mehr aktive Übungen / Mehr Übungsphasen Zu wenig Zeit für Austausch an den Tischen / Arbeitsphasen waren z.T. in der Thematik banal ("inneres Team"), dagegen wäre die Arbeitsphase zur Konferenz-Vorbereitung besser länger gewesen. / Es gab eine Übung, die ich für nicht notwendig ansah. / Gruppen stärker nach Geschlechtern durchmischen!.)
- Inputs optimieren
(kürzere Inputs. / Information in der PP reduzieren. / Wenn PP, dann nicht dieselbe Info noch mündlich. / Zügigere Impulsreferate. / Präsentationen sind teilweise zu lang / Formulierungshilfen.)

3. Zeitmanagement allgemein:

- Den 2. Abschnitt kürzer gestalten!
- Keine Programmpunkte "auf den letzten Drücker".
- z.T. straffere Organisation, insbesondere am Freitag gefühlter Leerlauf.

4. Weitere Verbesserungschancen:

- Echte(!) Tombolagewinne (2x)
- Frische Luft.
- Evtl. auch eingehen auf das kleinere System Grundschule.

Anhang 2: Tabellarische Grundausswertung

1) gute Passung zu persönlichem Fortbildungsbedarf

trifft nicht zu	1	(1,82%)
trifft eher nicht zu	10	(18,18%)
trifft eher zu	20	(36,36%)
trifft zu	24	(43,64%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,22	
Median	3	

2) Themen des BS für mich praktisch relevant

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher zu	17	(30,91%)
trifft zu	38	(69,09%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,69	
Median	4	

3) persönliche Lernziele gesetzt

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	3	(5,45%)
trifft eher zu	21	(38,18%)
trifft zu	31	(56,36%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,51	
Median	4	

4) BS bot ausreichend Gelegenheit, mich aktiv einzubringen

trifft nicht zu	2	(3,64%)
trifft eher nicht zu	8	(14,55%)
trifft eher zu	21	(38,18%)
trifft zu	24	(43,64%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,22	
Median	3	

5) gute methodische Gestaltung

trifft nicht zu	4	(7,27%)
trifft eher nicht zu	8	(14,55%)
trifft eher zu	25	(45,45%)
trifft zu	18	(32,73%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,04	
Median	3	

6) angenehme Atmosphäre

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	7	(12,73%)
trifft eher zu	19	(34,55%)
trifft zu	29	(52,73%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,4	
Median	4	

7) Baueinstruktur gut nachvollziehbar

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	6	(10,91%)
trifft eher zu	18	(32,73%)
trifft zu	31	(56,36%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,45	
Median	4	

8) Inhalte BS verständlich aufbereitet

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	1	(1,82%)
trifft eher zu	19	(34,55%)
trifft zu	35	(63,64%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,62	
Median	4	

9) Arbeitsaufträge verständlich

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	7	(12,73%)
trifft eher zu	21	(38,18%)
trifft zu	27	(49,09%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,36	
Median	3	

10) Besonderheiten meiner Schulart/-stufe angemessen berücksichtigt

trifft nicht zu	5	(9,09%)
trifft eher nicht zu	12	(21,82%)
trifft eher zu	20	(36,36%)
trifft zu	18	(32,73%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	2,93	
Median	3	

11) Grundsätze Kommunikationsgestaltung kennen gelernt

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	3	(5,45%)
trifft eher zu	17	(30,91%)
trifft zu	34	(61,82%)
ohne Antwort	1	(1,82%)
Summe	55	
Mittelwert	3,51	
Median	4	

12) Grundsätze Kommunikationsgestaltung reflektiert

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	4	(7,27%)
trifft eher zu	29	(52,73%)
trifft zu	22	(40,00%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,33	
Median	3	

13) Einstellungen und Verhaltensweisen in Kommunikationssituationen reflektiert

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	4	(7,27%)
trifft eher zu	19	(34,55%)
trifft zu	32	(58,18%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,51	
Median	4	

14) Einstellungen und Verhaltensweisen in Kommunikationssituationen weiter entwickelt

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	7	(12,73%)
trifft eher zu	30	(54,55%)
trifft zu	18	(32,73%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,2	
Median	3	

15) Grundzüge des Konfliktmanagements kennen gelernt

trifft nicht zu	1	(1,82%)
trifft eher nicht zu	3	(5,45%)
trifft eher zu	19	(34,55%)
trifft zu	32	(58,18%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,49	
Median	4	

16) Wahrnehmung der Führungsrolle sicherer

trifft nicht zu	3	(5,45%)
trifft eher nicht zu	7	(12,73%)
trifft eher zu	30	(54,55%)
trifft zu	14	(25,45%)
ohne Antwort	1	(1,82%)
Summe	55	
Mittelwert	2,96	
Median	3	

17) Anforderungen an Konferenzgestaltung bekannt

trifft nicht zu	0	(0,00%)
trifft eher nicht zu	3	(5,45%)
trifft eher zu	23	(41,82%)
trifft zu	29	(52,73%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,47	
Median	4	

18) Methodenrepertoire zur Konferenzgestaltung erweitert.

trifft nicht zu	2	(3,64%)
trifft eher nicht zu	6	(10,91%)
trifft eher zu	25	(45,45%)
trifft zu	22	(40,00%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,22	
Median	3	

19) Kommunikationskompetenz als Führungskraft weiter entwickelt

trifft nicht zu	1	(1,82%)
trifft eher nicht zu	9	(16,36%)
trifft eher zu	29	(52,73%)
trifft zu	16	(29,09%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,09	
Median	3	

20) Sicherheitsgewinn bzgl. Kritikgesprächen

trifft nicht zu	1	(1,82%)
trifft eher nicht zu	2	(3,64%)
trifft eher zu	36	(65,45%)
trifft zu	15	(27,27%)
ohne Antwort	1	(1,82%)
Summe	55	

Mittelwert 3,15

Median 3

21) Sicherheitsgewinn bzgl. Umgang mit Beschwerden

trifft nicht zu	2	(3,64%)
trifft eher nicht zu	4	(7,27%)
trifft eher zu	32	(58,18%)
trifft zu	17	(30,91%)
ohne Antwort	0	(0,00%)
Summe	55	
Mittelwert	3,16	
Median	3	

22) Thema vermisst: siehe Anlage 1
23) Schulnote BS

sehr gut	15	(27,27%)
gut	24	(43,64%)
befriedigend	9	(16,36%)
ausreichend	2	(3,64%)
mangelhaft	2	(3,64%)
ungenügend	0	(0,00%)
ohne Antwort	3	(5,45%)
Summe	55	
Mittelwert	1,96	
Median	2	

24) Wünsche für nächsten BS: siehe Anlage 1
25) Geschlecht

weiblich	34	(61,82%)
männlich	19	(34,55%)
ohne Antwort	2	(3,64%)
Summe	55	

26) Funktion derzeit

Schulleiterin/Schulleiter	8	(14,55%)
stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter	19	(34,55%)
andere Schulleitungsfunktion	16	(29,09%)
Funktion außerhalb von Schulleitung	9	(16,36%)
ohne Antwort	3	(5,45%)
Summe	55	

27) verbindliche Teilnahme

ja	36	(65,45%)
nein	17	(30,91%)
ohne Antwort	2	(3,64%)
Summe	55	

28) Schulart TN

Grundschule	12	(21,82%)
Förderzentrum	6	(10,91%)
Oberschule / Sekundarschule / Gesamtschule etc.	18	(32,73%)
Gymnasium	5	(9,09%)
Berufsbildende Schule	12	(21,82%)
ohne Antwort	2	(3,64%)
Summe	55	

Anhang 3: Fragebogen

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ProfIS II!

Ab heute haben wir neben den bisherigen Fragen auch die "Zielerreichung" hinsichtlich der für den Baustein formulierten Lernziele berücksichtigt.

Ihr ProfIS-Team

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Die Themen dieses Bausteins passten gut zu meinem Fortbildungsbedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Themen dieses Bausteins sind für meine praktische Arbeit relevant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich habe mir für diesen Baustein persönliche Lernziele gesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Dieser Baustein bot mir ausreichend Gelegenheit, mich aktiv einzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die methodische Gestaltung dieses Bausteins fand ich insgesamt gelungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Arbeitsatmosphäre habe ich als produktiv empfunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Struktur dieses Bausteins konnte ich gut nachvollziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Inhalte dieses Bausteins waren für mich verständlich aufbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Die Arbeitsaufträge waren aus meiner Sicht verständlich formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Die Besonderheiten meiner Schulart/-stufe wurde im Baustein-Programm angemessen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich habe Grundsätze, Methoden und Instrumente einer professionellen Informations-/Kommunikationsgestaltung in der Schule kennen gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ich habe Grundsätze, Methoden und Instrumente einer professionellen Informations-/Kommunikationsgestaltung in der Schule reflektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich habe meine Einstellungen und Verhaltensweisen in Kommunikationssituationen reflektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich habe begonnen meine Einstellungen und Verhaltensweisen in Kommunikationssituationen weiter zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ich habe Grundzüge des Konfliktmanagements kennen gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Ich bin in der Wahrnehmung meiner Führungsrolle sicherer geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich kenne die Anforderungen an eine professionelle Gestaltung von Sitzungen/Konferenzen etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich habe mein Methodenrepertoire zur effizienten Gestaltung von Sitzungen/Konferenzen etc. erweitert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Ich habe meine Kommunikationskompetenz als Führungskraft weiter entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ich habe an Sicherheit bzgl. der Führung von Kritikgesprächen gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich habe an Sicherheit bzgl. des Umgangs mit Beschwerden gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ProfIS III Seite 2

22. Im Themenfeld dieses Bausteins habe ich folgenden Aspekt vermisst:

23. Ich gebe diesem Baustein insgesamt die Schulnote...

- 1 sehr gut
2 gut
3 befriedigend
4 ausreichend
5 mangelhaft
6 ungenügend

24. Für die Gestaltung des nächsten Bausteins wünsche ich mir, ...

25. Ihr Geschlecht?

- a weiblich
b männlich

26. In welcher Funktion sind Sie zurzeit tätig?

- a Schulleiterin/Schulleiter
b stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter
c andere Schulleitungsfunktion
d Funktion außerhalb von Schulleitung

27. Gehören sie zum verbindlich eingeladenen Teilnehmerkreis?

- a ja
b nein

28. Zu welcher Schulart gehört Ihre Schule?

- a Grundschule
b Förderzentrum
c Oberschule / Sekundarschule / Gesamtschule etc.
d Gymnasium
e Berufsbildende Schule

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende und einen guten Start in die neue Woche!

EVA.Bogen ProfIS II BS 3 Kommunikation & Konfliktmanagement (11.+12.03.2011)